

Über die Landesgrenzen hinweg

Österreich und Bayern gehen gemeinsam gegen Long-COVID vor.

WIEN/MÜNCHEN – Österreich und Bayern wollen im Kampf gegen Langzeitfolgen einer Corona-Erkrankung enger zusammenarbeiten. Dies vereinbarten Gesundheitsminister Wolfgang Mückstein und sein bayerischer Amtskollege Klaus Holetschek am 25. Februar in Wien. „Wir setzen nicht nur auf interdisziplinäre, sondern auf internationale Zusammenarbeit. Ziel ist es, dass die Menschen eine gute Therapie finden – egal, ob in Bayern oder Österreich“, sagte Holetschek.

© arlo/Shutterstock.com



Weiter: „Das Virus macht nicht an Landesgrenzen halt – und auch die Langzeitfolgen einer COVID-19-Infektion betreffen die Patienten in Österreich und Bayern gleichermaßen. Deshalb haben wir heute vereinbart, dass wir gezielt Informationen zu diesem Krankheitsbild austauschen.“ Bayern fördere bereits sechs Long-COVID-Forschungsprojekte. [DI](#)

Quelle: www.medinlive.at

Zahlen des Monats

2.787.800

Im Sommersemester 2021 waren 2.787.800 Studierende an einer Hochschule in Deutschland eingeschrieben, das sind 2,3 Prozent mehr als im Vorjahr.

9,82

Seit dem 1. Januar 2022 gilt ein gesetzlicher Mindestlohn von 9,82 Euro pro Stunde. Dies entspricht bei einer Vollzeitstelle 1.621 Euro brutto im Monat.

88.308

Im Januar 2022 sind in Deutschland 88.308 Menschen verstorben, das sind vier Prozent über dem mittleren Wert der Jahre 2018 bis 2021 für diesen Monat.

Auf den Punkt ...

Tourismus

Die Tourismusbranche in Deutschland hat auch 2021 erheblich unter der Coronakrise gelitten, konnte sich aber im Vergleich zum ersten Pandemiejahr 2020 etwas erholen (+2,7 Prozent).

Fitnessgeräte

Während des ersten bundesweiten Lockdowns im Frühjahr 2020 stiegen die Preise für Fitnessgeräte ungewöhnlich stark – sie lagen um 7,9 Prozent über dem Niveau des Vorjahres.



© Ljupco Smokovski/Shutterstock.com

Verkehrstote

2021 sind in Deutschland 2.569 Menschen im Straßenverkehr ums Leben gekommen, das waren 150 Todesopfer (sechs Prozent) weniger als im Vorjahr und 16 Prozent weniger als 2019.

Volksrepublik China

China war im Jahr 2021 zum sechsten Mal in Folge der wichtigste Handelspartner Deutschlands. Zwischen beiden Staaten wurden Waren im Wert von 245,4 Milliarden Euro gehandelt.

Practice Pink

Brustkrebs Deutschland e.V. erhält Spende von Henry Schein Dental Deutschland.



LANGEN – Die rosa Schleife steht als weltweites Symbol für mehr Wissen und Aufklärung über Brustkrebs und ist ein Zeichen der Solidarität mit Brustkrebspatientinnen. Ganz im Zeichen der rosa Schleife steht die Aktion „Practice Pink“ der Henry Schein Dental Deutschland GmbH, zu deren Abschluss das Unternehmen im Januar eine Spende in Höhe von 5.000 EUR an den Verein Brustkrebs Deutschland e.V. übergeben hat. Brustkrebs Deutschland e.V. ist ein gemeinnütziger, unabhängiger Verein, gegründet 2003 in München. Unter dem Motto „Prognose Leben“ hilft der Verein Betroffenen und Angehörigen mit umfassenden Informationen zu Prävention und Früherkennung, aktuellen Therapiemöglichkeiten, organisiert Veranstaltungen, Aktionen, Kooperationen oder berät mit einfachen Alltags-

tipps, die das Leben in dieser Zeit erleichtern können.

„Mit der Spende ist es uns möglich, weiterhin Informationsmaterial, wie zum Beispiel Duschanhänger zum Abtasten der Brust, kostenfrei zur Verfügung zu stellen und Brustkrebspatientinnen Wohlfühlpäckchen in der schweren Zeit der Brustkrebskrankung zuzusenden“, freut sich Renate Haidinger, Gründerin und 1. Vorsitzende bei Brustkrebs Deutschland e.V.

Weltweite Spendenkampagne

Practice Pink ist eine von Henry Schein weltweit durchgeführte Kampagne, bei der Spenden für Organisationen gesammelt werden, die sich für an Krebs erkrankte Patienten engagieren. Henry Schein Dental Deutschland unterstützt den Verein Brustkrebs

Deutschland e.V. im Rahmen der Kampagne bereits seit mehreren Jahren. Bei der alljährlich im Oktober und November stattfindenden Kampagne rund um ausgewählte Verbrauchsmaterialien in Pink geht es darum, Zahnarztpraxen über die Produkte für das Thema Krebsvorsorge zu sensibilisieren. Darüber hinaus wird ein Teil der Erlöse aus dem Verkauf der Kampagnenprodukte an den Verein gespendet. Die Brustkrebskampagne ist ein Teil von Henry Schein Cares, dem weltweiten Programm zur sozialen Verantwortung der Firma. Unter dem Motto „Helping Health Happen“ unterstützt Henry Schein weltweit Aktivitäten, die eine bessere medizinische Versorgung von benachteiligten Bevölkerungsgruppen ermöglichen. [DI](#)

Quelle: Henry Schein

Apothekenzahl in Deutschland auf Tiefstand

292 Betriebsstätten weniger als Ende 2020.

BERLIN – Die Zahl der Apotheken in Deutschland ist erneut gesunken und lag zum Jahresende 2021 bei 18.461. Das sind 292 Betriebsstätten weniger als Ende 2020. Allerdings ist die Zahl der selbstständigen Apotheker deutlich stärker zurückgegangen: Sie fiel um 392 und damit um 2,8 Prozent auf nur noch 13.718. Das zeigen Erhebungen der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA), die auf den Meldungen der Landesapothekerkammern in allen 16 Bundesländern beruhen. Die Apothekendichte in Deutschland liegt nur noch bei 22 Apotheken pro 100.000 Einwohnern und damit deutlich unter dem Durchschnitt der Europäischen Union (32).

Beunruhigende Entwicklung

Da selbstständige Apotheker neben einer Hauptapotheke bis zu drei Filialen

unterhalten dürfen, ist die Zahl der Inhaber immer kleiner als die der Betriebsstätten. Dass die Zahl der Selbstständigen aber so stark zurückgeht, ist für ABDA-Präsidentin Gabriele Regina Overwiening eine beunruhigende Entwicklung: „Immer mehr Apothekeninhaber geben auf, weil sie Personalprobleme haben und keine Nachfolger zur Übernahme des Betriebes finden. Damit droht das Fundament des Arzneimittelversorgungssystems allmählich zu erodieren.“ Dass ein Teil der aufgegebenen Hauptapotheken als Filialen weitergeführt werde, sei nur ein schwacher Trost.

Gegensteuerung notwendig

Overwiening sagt: „Die Zahl der Betriebsstätten geht seit mehr als einem Jahrzehnt zurück. Wenn die Arzneimittelversorgung in Zukunft flächen-



deckend bleiben soll, muss gegengesteuert werden. Wir brauchen mehr Nachwuchs für die Apotheken: junge Menschen, die dort arbeiten wollen und auch die Bereitschaft haben, eine Apotheke zu leiten und einen Betrieb zu übernehmen. Da ist die Politik gefordert. Mit verlässlichen Rahmenbedingungen für den Apothekenbetrieb und dem Abbau bürokratischer Lasten kann sie helfen, wieder mehr junge Apotheker für die Selbstständigkeit zu begeistern.“ [DI](#)

Quelle: ABDA

IMPRESSUM

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig, Deutschland
Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
kontakt@oemus-media.de
www.oemus.com

Verleger
Torsten R. Oemus

Verlagsleitung
Ingolf Döbbecke
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Chefredaktion
Katja Kupfer

Chairman Science & BD
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner

Redaktionsleitung
Majang Hartwig-Kramer (mhk)
m.hartwig-kramer@oemus-media.de

**Anzeigenverkauf/
Verkaufsleitung**
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
hiller@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
meyer@oemus-media.de

Anzeigenposition
Lysann Reichardt
l.reichardt@oemus-media.de

Art Direction
Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn
a.jahn@oemus-media.de

Satz
Matthias Abicht
abicht@oemus-media.de

 **WISSEN, WAS ZÄHLT**
Geprüfte Auflage
Klare Basis für den Werbemarkt
Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V.

Erscheinungsweise
Dental Tribune German Edition erscheint 2022 mit 8 Ausgaben, es gilt die Preisliste Nr. 12 vom 1.1.2021. Es gelten die AGB.

Druckerei
Dierichs Druck+Media GmbH,
Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel,
Deutschland

Verlags- und Urheberrecht
Dental Tribune German Edition ist ein eigenständiges redaktionelles Publikationsorgan der OEMUS MEDIA AG. Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes geht das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, welche der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Autor des Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig.

Editorische Notiz (Schreibweise männlich/weiblich/divers)

Wir bitten um Verständnis, dass – aus Gründen der Lesbarkeit – auf eine durchgängige Nennung der männlichen, weiblichen und diversen Bezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf Männer, Frauen und diverse Personen.

DENTALTRIBUNE
The World's Dental Newspaper - German Edition